

## 3L 1TJ

Ime, priimek: \_\_\_\_\_

Razred: \_\_\_\_\_

### Nalogo rešujejo tekmovalci skupine D

#### Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. Naloga	10	
	2. naloga	14	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	9	
	2. naloga	12	
D.	Pisno sporočanje	10	
	<b>Skupno število točk</b>	<b>75</b>	

### A) Leseverstehen

Gadgets: **So sieht die Zukunft aus**

**Schreibtische zum Hinlegen, Stromschlag-Wecker, knuffige Drohnen: Diese High-Tech-Gadgets sollen unser Leben verändern.**

Ein besseres Leben, oder zumindest ein einfacheres, bequemeres, coolerer soll die neueste Technik möglich machen. Schnarchen wird abgestellt, Hören personalisiert und eine Kamera passt auf das Haustier auf. Einige Ideen werden scheitern, andere den Alltag verändern. Die spannendsten Gadgets im Überblick.

#### Im Liegen arbeiten

Schreibtische, an denen gegessen oder gestanden werden kann, kennen wir. Diese Schreibstation geht einen Schritt weiter: Die Altwork Station kann zwar auch im Sitzen und Stehen eingesetzt werden, aber es gibt zudem die Möglichkeit, im Liegen zu arbeiten. Der Laptop, der neben dem Bildschirm eingehakt werden kann, bewegt sich einfach mit, bis über den Kopf. Rein optisch erinnert das an eine Mischung aus Zahnarztstuhl und Großelternsessel, nur eben fürs Büro. Dieser Schreibtisch versucht, das Arbeiten im Liegen gesellschaftsfähig zu machen.

#### Der Hundunterhalter

**Furbo** sieht aus der Ferne wie eine Mischung aus Aromaöl-Lampe und Luftbefeuchter aus. Wer näherkommt, sieht die eingebaute Kamera, die den Hund beobachten und bei Abwesenheit des Herrchens dessen Rolle übernehmen soll. Das Gerät kann Fotos und Videos machen und live ins Internet streamen. So ist es auch aus der Ferne möglich zu sehen, was das Tier daheim so treibt. Audio funktioniert in beide Richtungen: Der Hund kann also auch sein

Herrchen hören, nicht nur umgekehrt. Und mit dem „Treat Popper“ springt auch mal ein Leckerli raus (im Wortsinn).

Furbo wirbt allerdings nicht nur damit, dass das Gerät der optimale Hundesitter ist. Nein, mit der Videofunktion kann der Hund auch zum nächsten viralen Star werden! Wenn das mal kein Verkaufsargument für die Vine-Generation ist. Mit dem Tier um den Block gehen kann das Gerät übrigens nicht.

### **Neuerfindung des Rades**

Der Motor kommt beim E-Bike von [GeoOrbital](#) nicht an den Rahmen, sondern in den Reifen. So lässt sich jedes Rad in wenigen Minuten aufrüsten, nur das Vorderrad muss ausgetauscht werden. Angetrieben wird das Rad mit einer Lithium-Ionen-Batterie. Alleine kann das Fahrrad etwa 32 Kilometer pro Stunde schnell fahren, je nach Reifengröße 32 bis 48 Kilometer weit. Wer mittritt, erhöht die Reichweite auf bis zu 80 Kilometer. Geladen werden kann die Batterie über USB. Sie kann zugleich selbst als Ladegerät dienen, etwa fürs Smartphone.

### **Check-In ganz einfach**

Der lange Zettel, der am Flughafen an den Koffer geklebt wird, könnte bald Vergangenheit sein. Zumindest bei einigen neuen Modellen von Rimowa ist er nicht mehr nötig – dank elektronischem Gepäckanhänger. Per App kann das kleine E-Ink-Display mit allen nötigen Informationen bespielt werden. Dafür muss allerdings die Fluglinie mitspielen und ihre Daten zur Verfügung stellen. Bislang unterstützt nur die Lufthansa diese Technik, United testet sie noch. Setzt sich das Modell durch, müssen Reisende fürs Einchecken nicht mehr in einer langen Schlange warten - der Koffer wird dann am Flughafen nur noch abgegeben, menschliche Interaktion mit dem Koffer ist nicht mehr nötig.

### **Digitaler Klebezettel**

Der Post-it der Zukunft ist knapp neun mal neun Zentimeter groß, magnetisch und immer an. Der flache Kasten mit dem E-Paper-Display ist per WLAN und Bluetooth mit der Cloud und dem Smartphone verbunden. Er kann mehr als ein gelber Klebezettel. Uhrzeit und Temperatur werden angezeigt, aktuelle Verkehrsinformationen, die nächsten Einträge im Kalender. Auch das Smart Home kann über den Post-it gesteuert werden. Weitere Funktionen sind möglich, sie müssen nur über die offene API programmiert werden. Notizen können auch noch auf dem [SeeNote](#) angezeigt werden.

### **Personalisiertes Hören**

Ein Mini-Ohrstecker im Inneren eines großen Kopfhörers, so sieht [Nura](#) aus. Der Kopfhörer will Hören persönlich und besser machen. Die Technologie im Inneren der Ohrstecker misst, wie der Nutzer hört. Das dauert ungefähr 30 Sekunden. Die Musik, die danach abgespielt wird, wird an die Ergebnisse der Hörmessung angepasst, als säße ein Mini-Equalizer mit im Ohr. Die Kopfhörer sollen den Träger wiedererkennen - in weniger als zwei Sekunden. Setzt jemand anders den konfigurierten Kopfhörer auf, kann die Musik für ihn völlig anders (und schief) klingen. Deshalb sollten sich Nutzer schnell ein eigenes Audio-Profil anlegen.

### **Transporthilfe Roboter**

Roboter, die Einkaufstüten tragen und Pakete ausliefern können, plant eine Gruppe um den Skype-Mitgründer Ahti Heinla. Starship Companies hat ein ambitioniertes Ziel: „Wir wollen für lokale Lieferungen das tun, was Skype für die Telekommunikation getan hat“, sagt Heinla.

Das Ausliefern von Lebensmitteln und anderen Einkäufen soll so verbessert werden, dass kaum noch Kosten auftreten. Kleine Roboter sollen im Fußgängertempo auf den Gehsteigen fahren und Pakete in einem Radius von fünf Kilometern ausliefern. Während der Fahrt wird der Roboter getrackt, sollten Probleme auftauchen, können Starship-Mitarbeiter die Steuerung aus der Ferne übernehmen. Die Roboter sollen effizienter sein als herkömmliche Auslieferungsarten, Zeit sparen und weniger Energie verbrauchen als Glühbirnen. Im Frühjahr 2016 sollen die ersten Testläufe starten, 2017 der reguläre Betrieb beginnen ...

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/digital/gadgets-so-sieht-die-zukunft-aus-1.2792627>

**1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.**

**10 Pkt./ \_\_\_\_**

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

	R	F
1. Die Altwork Station ist nur im Sitzen und im Stehen zu verwenden.		
2. Furbo ähnelt sowohl Aromaöl-Lampen als auch Luftbefeuchtern.		
3. Der Hundeunterhalter Furbo enthält unterschiedliche Audio- und Videofunktionen.		
4. Der Motor befindet sich beim E-Bike von GeoOrbital am Rahmen.		
5. Die Reichweite dieses Fahrrades kann beim Mitretren maximal 48 Kilometer betragen.		
6. Die elektronischen Gepäckanhänger wurden bislang bei der Lufthansa befürwortet.		
7. Nura, ein Mini-Ohrstecker im Inneren eines großen Kopfhörers, misst, wie der Nutzer hört.		
8. Die Kopfhörer sollen den Träger in ungefähr 30 Sekunden wiedererkennen.		
9. Skype-Mitgründer plant mit seinen Mitarbeitern Roboter, die Einkaufstüten tragen und lokale Lieferungen erledigen würden.		
10. Starship-Mitarbeiter sind Roboter, die Lebensmittel und andere Einkäufe umsonst ausliefern.		

**2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus!**

**14 Pkt/ \_\_\_\_**

Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Einige Ideen werden scheitern, andere den Alltag verändern.

\_\_\_\_\_

2 Die spannendsten Gadgets im Überblick.

\_\_\_\_\_

3. So ist es auch aus der Ferne möglich zu sehen, was das Tier daheim so treibt.

4. Sie kann zugleich selbst als Ladegerät dienen, etwa fürs Smartphone.

5. Dafür muss allerdings die Fluglinie mitspielen und ihre Daten zur Verfügung stellen.

6. Setzt jemand anders den konfigurierten Kopfhörer auf, kann die Musik für ihn völlig anders (und schief) klingen.

7. Starship Companies hat ein ambitioniertes Ziel: „Wir wollen für lokale Lieferungen das tun, was Skype für die Telekommunikation getan hat“, sagt Heinla.

## B) Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. 20 Pkt./\_\_\_

### Service Computer - Telefonieren per WLAN

Gerade \_\_\_\_\_ (1) ländlichen Gegenden oder in Häusern mit dick \_\_\_\_\_ (2) Mauern hat man als Smartphone-Besitzer nicht immer Mobilfunk-Empfang. Die neue Technik „WiFi Calling“ soll das ändern: Sie benutzt bekannte WLAN-Netze zum Telefonieren.

Jed \_\_\_\_\_ (3) Smartphone-Besitzer kann auch heute schon mit seinem Telefon in einem WLAN telefonieren: Apps wie Skype, Google Duo oder Facetime machen's möglich. Mit Skype lassen sich sogar „normale“ Telefonanschlüsse erreichen, wenn man vorher ein Gebühren-Guthaben eingezahlt hat. WiFi Calling hingegen erlaubt \_\_\_\_\_ (4) Telefonieren mit jedem anderen Telefonanschluss oder Mobilfunk-Teilnehmer über die ganz normale Telefonfunktion d \_\_\_\_\_ (5) Smartphones. (Ausnahme: Bei O2 ist eine App nötig.) „WiFi“ ist eine andere Bezeichnung \_\_\_\_\_ (6) WLAN. Die Technik ist schon einige Jahre alt – die Netzbetreiber haben sich bisher bei uns aber gegen die Einführung gesperrt.

### Alles automatisch

Mit der neuen Funktion, \_\_\_\_\_ (7) in anderen Ländern schon aktiv ist, kann man auch dann telefonieren, \_\_\_\_\_ (8) man keine Verbindung zu einem Mobilfunkmast seines Netzbetreibers hat. Einzige Voraussetzung: Das Smartphone \_\_\_\_\_ (9) eine Verbindung zu einem WLAN haben, das mit diesem Smartphone schon einmal benutzt wurde. Da jedes Smartphone beim Einloggen in ein WLAN die Zugangsdaten speichert, muss man beim Telefonieren \_\_\_\_\_ (10) WiFi Calling nichts tun – das Einbuchen erfolgt automatisch. Mit anderen Worten: Ist

WiFi Calling aktiv, sucht \_\_\_\_\_ (11) das Smartphone das beste Netz selber aus. Wird die Mobilfunk-Verbindung schwach, wird auf WLAN gewechselt. Statt \_\_\_\_\_ (12) Netzbetreiberbezeichnung taucht im Display dann „WiFi Calling“ auf. Und es soll sogar eine „Übergabe“ vom Mobilfunknetz zum WLAN möglich sein. Damit \_\_\_\_\_ (13) funktioniert, muss allerdings der schnelle Mobilfunk LTE genutzt werden.

### **Nicht alle Smartphones**

Zurzeit sind nur wenige Smartphones für Wifi Calling in Deutschland geeignet. Dazu gehören die Samsung-Modelle A5, S6 und S7 sowie das G5 von LG. Technisch möglich wäre die Nutzung aber bei deutlich mehr Geräten – Netzbetreiber und Gerätehersteller müssen sich lediglich darauf verständigen. So kann \_\_\_\_\_ (14) WiFi Calling zum Beispiel in anderen Ländern auch mit iPhones nutzen. Bei uns soll das voraussichtlich ab iOS-Version 10 (kommt im September/ Oktober) möglich sein.

### **Auf den Vertrag kommt es an**

Aber nicht nur \_\_\_\_\_ (15) das richtige Gerät kommt es an. Auch der Mobilfunk-Vertrag muss passen. So kann man davon ausgehen, dass nur die Verträge WiFi Calling enthalten, bei \_\_\_\_\_ (16) eine Festnetz- und Mobilfunk-Flatrate für Deutschland dabei ist. Die Nutzung im Ausland ist bei den verschiedenen Netzbetreiber\_\_\_\_\_ (17) zurzeit noch unterschiedlich geregelt: Bei Vodafone ist WiFi Calling im Ausland deaktiviert - hier will man wohl nicht auf die Roaming-Gebühren \_\_\_\_\_ (18). Bei der Telekom telefoniert man über WiFi Calling im Ausland zum Inlandspreis. Nutzer von Prepaid-Tarifen werden wohl nicht \_\_\_\_\_ (19) den Genuss von WiFi Calling kommen, \_\_\_\_\_ (20) da die Abrechnung wohl zu kompliziert wäre.

Quelle: <http://www1.wdr.de/wissen/technik/telefonieren-per-wlan-100.html>

## **C) Strukturen – grammatische Aufgaben**

**1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um und schreibe die ganzen Sätze auf. 9 Pkt./ \_\_\_\_\_**  
Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Povedi po potrebi preoblikuj in jih v celoti izpiši.

1. Die neue Technik „WiFi Calling“ ermöglicht den Smartphone-Besitzern immer Mobilfunk-Empfang. Sie benutzt bekannte WLAN-Netze zum Telefonieren.

---

---

2. WiFi Calling ist aktiv. Das Smartphone wählt automatisch das beste Netz.

---

---

3. Die Verträge müssen eine Festnetz- und Mobilfunk-Flatrate für Deutschland umfassen. Die Verträge können WiFi Calling enthalten.

---

---

**2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv! 12 Pkt./\_\_\_**

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

Wer viel fernsieht, \_\_\_\_\_ (1/Verlust) den Blick auf die Realität

**Medienstudie der MedUni Wien: 11,6 Prozent der Vielseher glauben, dass es in Österreich noch die Todesstrafe gibt**

Wien – Wer viel fernsieht, unterliegt öfter und leichter Alltagsmythen, unabhängig von \_\_\_\_\_ (2/alt), Bildung und Geschlecht. Das ist das Ergebnis einer am Montag \_\_\_\_\_ (3/Veröffentlichung) Medienstudie am Zentrum für Public Health der MedUni Wien unter der Leitung von Benedikt Till und Thomas Niederkrotenthaler. Die beiden Sozialmediziner vermuten einen Zusammenhang mit US-Filmen und -Serien.

322 Personen wurden zu ihrem TV-Konsum befragt und gleichzeitig, ob sie glauben, dass es in Österreich noch immer die Todesstrafe gibt und wie viele Personen in einem Todestrakt sitzen. 11,6 Prozent der Befragten waren dabei der Meinung, dass die Todesstrafe hierzulande noch immer \_\_\_\_\_ (4/Vollzug) wird. Je höher der TV-Konsum, umso höher war die Wahrscheinlichkeit für diese Annahme, sagen die Forscher.

Tatsächlich wurde die Todesstrafe in Österreich am 7. Februar 1968 mit einstimmigem \_\_\_\_\_ (5/beschließen) des Nationalrates abgeschafft. Die letzte Hinrichtung hat am 24. März 1950 stattgefunden.

\_\_\_\_\_ (6/Amerika) Justizsystem

„Der Effekt, dass mehr als jeder Zehnte zu wissen glaubt, dass es in Österreich noch immer die Todesstrafe gibt, ist \_\_\_\_\_ (7/Vermutung) durch den hohen Anteil an amerikanischen Filmen und TV-Serien im österreichischen Fernsehen zu erklären“, sagte Benedikt Till. „Insbesondere in den Krimis wird \_\_\_\_\_ (8/Kontinuum) das amerikanische Justizsystem, in dem die Todesstrafe einen zentralen Stellenwert einnimmt, porträtiert.“

Aus der Kultivierungsforschung, die sich mit der Frage befasst, inwieweit Fernsehen Realitätswahrnehmung und Einstellungen langfristig formt, sei bekannt, dass eine verzerrte Darstellung der Welt im TV zu einer verzerrten Wahrnehmung der Welt beim Zuschauer führen kann. „So überschätzen zum Beispiel insbesondere Personen mit hohem TV-Konsum häufig die Zahl von Personen in jenen Berufsgruppen, die oft im Fernsehen porträtiert werden, zum Beispiel Ärzte, Anwälte oder Polizisten. Auch die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Verbrechens zu werden, wird überschätzt“, sagte Till.

Dass Fernsehkonsum auch das Wissen über grundlegende Prinzipien der Gesellschaft, etwa die Todesstrafe, negativ und grundlegend beeinflussen könne, sei hingegen eine neue \_\_\_\_\_ (9/erkennen). Aufgrund der Daten, die im Journal „Death Studies“ \_\_\_\_\_ (10/Publikation) wurden, lasse sich vermuten, dass auch andere Vorurteile, Mythen und falscher Informationsstand zu gesundheitsbezogenen Themen wie Suizid mit vermehrtem Medienkonsum im \_\_\_\_\_ (11/zusammenhängen) stehen könnten. Eine Studie dazu \_\_\_\_\_ (12/Lauf) derzeit an der MedUni Wien.

Quelle: <http://derstandard.at/2000043174556/Wer-viel-fernseh-t-verliert-den-Blick-auf-die-Realitaet>

